

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots im Vergabeverfahren EG 2026-1089: „24 Tutor*innen für den ASA-Jahrgang 2027“

Liebe ehemalige ASA-Teilnehmende,

[Engagement Global](#) beabsichtigt, einen Honorarauftrag für die Leitung von Tutorien und für die Mitwirkung an der inhaltlich-methodischen Umsetzung der ASA-Seminare 2027 im Wege einer öffentlichen Ausschreibung nach der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) zu vergeben.

Die ausgeschriebenen Leistungen sind in 3 verschiedene Lose aufgeteilt – mit z.T. unterschiedlichen Anforderungen an die Eignung. Angebote können nur von Einzelpersonen eingereicht werden, die Bildung der Teams erfolgt durch die Auftraggeberin. Bei Erfüllen der jeweiligen Anforderungen können Angebote in Bezug auf sämtliche Lose (Lose 1 bis 3) eingereicht werden. Ein Bieter¹ kann jedoch maximal mit einer einzigen Position als Tutor*in für ein einziges Los beauftragt werden.

Näheres kann der bereitgestellten Leistungsbeschreibung entnommen werden.

Falls du Interesse an der Tätigkeit hast und ein Angebot abgeben möchtest, sind die nachfolgenden Vorgaben zu beachten:

Form und Frist der Angebotsabgabe

Sofern du ein Angebot abgeben möchtest, verwende bitte den anliegenden Vordruck für das Angebotsschreiben. Füge deinem Angebot ferner bitte die im Vordruck aufgeführten Unterlagen bei. Das Angebot muss bis zum **16.11.2026, 9:00 Uhr** eingegangen sein. Kosten für die Erstellung des Angebots werden nicht erstattet. Der Zuschlag erfolgt bis spätestens zum **04.12.2026**. Bis dahin bist du an dein Angebot gebunden. Für Teilnehmende des ASA-Jahrgangs 2026 gilt der Zuschlag bis zur Vorlage der Teilnahmebescheinigung unter Vorbehalt.

Das Angebot ist ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform „Deutsches Vergabeportal“ einzureichen. Über den in der Bekanntmachung angeführten Link erhalten die Bieter¹ Zugang zum „Projektraum“ der vorliegenden Ausschreibung. Die Übermittlung des Angebots erfolgt unter dem Menüpunkt „Angebote“ mittels des seitens der Vergabeplattform kostenfrei zur Verfügung gestellten Bietertools. Angebote, die in anderer Form übermittelt werden (etwa per E-Mail, per Post oder über den Menüpunkt „Kommunikation“ des Projektraums), werden nicht berücksichtigt.

Verspätet eingegangene Angebote werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen, es sei denn, der Bieter¹ hat den nicht fristgerechten Eingang nicht zu vertreten (§ 42 Abs. 1 Nr. 1 UVgO). Maßgeblich für den Eingang eines elektronisch übermittelten Angebots ist der Zeitpunkt, an dem das Hochladen des Angebots mittels des Bietertools vollständig abgeschlossen ist.

Sofern du dich unter dem Menüpunkt „Teilnehmen“ in Bezug auf das vorliegende Vergabeverfahren registriert hast, wirst du über Antworten auf Bieterfragen sowie sonstige Änderungen der Vergabeunterlagen automatisch per E-Mail informiert. Anderenfalls obliegt es dir, dich selbst über mögliche Antworten auf eingegangene Bieterfragen bzw. Änderungen der Vergabeunterlagen, die im Projektraum im Bereich „Kommunikation“ zur Kenntnisnahme bereitgestellt werden, zu informieren.

¹ Aus rechtlichen Gründen wird in diesem Schreiben für Vertragliches und Rechtsbegriffe das generische Maskulinum verwendet. Personenbezeichnungen wie „Bieter“ und „Auftragnehmer“ erfassen somit alle Geschlechter gleichermaßen und dienen ausschließlich der sprachlichen Vereinfachung. Eine Diskriminierung oder Ausschließung anderer Geschlechter soll damit nicht verbunden sein.

Fragen zu dem Vergabeverfahren und zu den Vergabeunterlagen

Fragen zu den Vergabeunterlagen oder zum Vergabeverfahren können bis spätestens zum **30.10.2026, 12:00 Uhr**, ausschließlich elektronisch über den Menüpunkt „Kommunikation“ des Projektraums des Deutschen Vergabeportals zum vorliegenden Vergabeverfahren gestellt werden. Hierfür ist eine kostenlose Registrierung unter dem Menüpunkt „Teilnehmen“ erforderlich. Nach dem zuvor genannten Datum eingehende Fragen müssen nicht mehr beantwortet werden.

Die Fragen und Antworten werden in einem Frage-/Antwortkatalog gesammelt und den potenziellen Bietern¹ fortlaufend zur Kenntnisnahme im Bereich „Kommunikation“ des Projektraums zur Verfügung gestellt.

Anforderung an die Tutor*innen (Eignungskriterien)

Folgende Eignungsanforderungen müssen von den für die Auftragsausführung vorgesehenen Personen zwingend erfüllt sein:

- **Alle Lose:** Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe i.S.d. § 31 UVgO i.V.m. §§ 123, 124 GWB und Eigenerklärung zum Datenschutz
Bitte nutze für die Abgabe der Eigenerklärung die bereitgestellten Vorlagen.
- **Alle Lose:** Teilnahme am ASA-Programm
*Bitte bestätige in der Referenzliste, dass du das ASA-Programm erfolgreich durchlaufen und an welchem Jahrgang du teilgenommen hast. Dies gilt auch für Teilnehmende des aktuellen ASA-Jahrgangs 2026. Wenn du Teilnehmende*r des Jahrgangs 2026 bist, kannst du die Teilnahmebescheinigung bis zum Vorbereitungstreffen nachreichen. Wenn du Teilnehmende*r früherer Jahrgänge bist, lade bitte deine ASA-Teilnahmebestätigung als Nachweis hoch.*
- **Alle Lose:** Identifikation mit den Zielen von ASA und der ASA-Didaktik
Die Identifikation mit den Zielen und der Didaktik von ASA wird durch Abgabe eines Angebots bestätigt.
- **Alle Lose: Motivation für die Tätigkeit als Tutor*in im ASA-Programm**
Bitte fülle die Motivationsfrage in der bereitgestellten Referenzliste aus (Zeile 12).
Die Motivation wird mittels eines festgelegten Kriterienkatalogs mit 20 Kriterien geprüft. Eine Bewerbung gilt als geeignet, wenn mindestens drei der Kriterien erfüllt sind. Die Kriterien beziehen sich auf die inhaltlichen, fachlichen und methodischen Anforderungen im ASA-Programm.
- **Lose 1 und 2 (Seminare mit basis-Teilnehmenden)**
 - Sehr gute Sprachkenntnisse in **Deutsch** (mindestens Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen)
Nachzuweisen über Eigenangabe, idealerweise nachzuweisen unter Verwendung der bereitgestellten Vorlage „Referenzliste“. Alternativ kann der Nachweis auch durch die Vorlage eines Zertifikats erbracht werden.
- **Los 3 (Seminar mit global-Teilnehmenden):**
 - Sehr gute Sprachkenntnisse in **Englisch** (mindestens Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen)
 - sowie gute Sprachkenntnisse in **Deutsch** (mindestens Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen)
Nachzuweisen über Eigenangaben, idealerweise nachzuweisen unter Verwendung der bereitgestellten Vorlage „Referenzliste“. Alternativ kann der Nachweis auch durch die Vorlage eines Zertifikats erbracht werden.

¹ Aus rechtlichen Gründen wird in diesem Schreiben für Vertragliches und Rechtsbegriffe das generische Maskulinum verwendet. Personenbezeichnungen wie „Bieter“ und „Auftragnehmer“ erfassen somit alle Geschlechter gleichermaßen und dienen ausschließlich der sprachlichen Vereinfachung. Eine Diskriminierung oder Ausschließung anderer Geschlechter soll damit nicht verbunden sein.

Abfrage zu marginalisierten Perspektiven auf Seminaren zum Empowerment (Freiwillige Angabe)

Zur Förderung der Diversität in unseren Seminarteams und zur Berücksichtigung von marginalisierten Perspektiven sind Bewerbungen von Menschen mit entsprechenden Erfahrungen, Expertisen und Lebensrealitäten besonders erwünscht. Insbesondere für die Rolle der Tutor*innen ist es im Sinne des „Peer-to-Peer“-Ansatzes zentral, dass marginalisierte Perspektiven vertreten sind. Wenn du eine entsprechende Perspektive mitbringst UND bereit bist, deine Erfahrung aktiv in den Seminarkontext einzubringen, kannst du in der Referenzliste gern etwas über deine Erfahrungen und Ideen für den Seminarkontext erzählen.

Wir berücksichtigen deine Angaben in der Auswahl: Bei grundsätzlicher Eignung werden Personen, die marginalisierte Perspektiven repräsentieren und ihre Erfahrungen zum Empowerment von Teilnehmenden einbringen möchten, in einem vorgelagerten Losverfahren berücksichtigt. Selbstverständlich sind die Angaben hier freiwillig und jede Person kann unabhängig von ihren identitätsbezogenen Erfahrungen auch lediglich am allgemeinen Losverfahren teilnehmen.

Prozess der Vergabe

Für die Vergabe werden aus den grundsätzlich geeigneten Bieter¹ diejenigen gelost, die den Zuschlag erhalten. Dabei werden die Bieter¹ nur für einen Platz in einem Los ausgewählt, auch wenn Angebote für verschiedene Lose abgegeben wurden. Wir sind bemüht, ein Gleichgewicht von erfahrenen und unerfahrenen Tutor*innen in den Seminarteams zu schaffen, wir werden aber nicht erneut ausschreiben, wenn es nicht ausreichend erfahrene und oder unerfahrene Tutor*innen gibt. Ebenso berücksichtigen wir die Präferenzen der Tutor*innen, können aber nicht gewährleisten, dass jede*r den Zuschlag nach angegebener Präferenz erhält.

Das **vorgelagerte Losverfahren** bezieht sich auf Bieter¹, die Angaben bei der Abfrage zu marginalisierten Perspektiven gemacht haben. Die durch diese Abfrage im Lostopf gelandeten Bieter¹ werden im 4-Augen-Prinzip auf die Plätze gelost bis 50 % der Plätze (12 Tutor*innen) besetzt sind. Die übrigen Bieter¹, die in der Abfrage eine Angabe gemacht haben, aber nicht ausgelost wurden, werden in das allgemeine Losverfahren überführt. Im **allgemeinen Losverfahren** werden anschließend alle anderen Bieter¹ auf die restlichen freien Plätze gelost.

Sonstiges

Für die Angebotserstellung wird keine Vergütung gewährt.

Bitte melde dich auf der Vergabepattform „Deutsches Vergabeportal“ mit deinem bürgerlichen Namen an, da wir dich sonst im System schwer finden können, denn alle Kommunikation im Vergabeportal läuft über den Anmeldenamen.

Dein Angebot kannst du bis zur Angebotsfrist noch über das Vergabeportal zurückziehen, danach bist du bis zum Zeitpunkt, an dem wir die Zuschläge erteilen (in den Unterlagen als «Bindefrist» bezeichnet), an dein Angebot gebunden. Das heißt, dass automatisch ein Vertrag zustande kommt, wenn wir innerhalb dieser sogenannten Bindefrist einen Zuschlag auf dein Angebot erteilen. Ein Auflösen des Vertrags ist dann nur noch unter sehr eingeschränkten Umständen und mit unserer Zustimmung möglich.

¹ Aus rechtlichen Gründen wird in diesem Schreiben für Vertragliches und Rechtsbegriffe das generische Maskulinum verwendet. Personenbezeichnungen wie „Bieter“ und „Auftragnehmer“ erfassen somit alle Geschlechter gleichermaßen und dienen ausschließlich der sprachlichen Vereinfachung. Eine Diskriminierung oder Ausschließung anderer Geschlechter soll damit nicht verbunden sein.

Im Falle der Beauftragung werden die [Allgemeinen Vertragsbedingungen](#) von Engagement Global Vertragsbestandteil. Mit der Abgabe eines Angebots wird bestätigt, dass zu den derzeit bekannten Seminarterminen (optionale Termine sind davon ausgeschlossen) kein weiterer Auftrag von Engagement Global gGmbH besteht.

Mit freundlichen Grüßen
ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH

Anlagen

1. Leistungsbeschreibung
2. Angebotsvordruck
3. Vorlage Referenzliste (für Angaben zu den Eignungskriterien und dem Zusatzkriterium)
4. Vorlage Eigenerklärung zum Datenschutz
5. Vorlage Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe i.S.d. § 31 UVgO i.V.m. §§ 123, 124 GWB
6. Vorlage Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung
7. Allgemeine Vertragsbedingungen von Engagement Global
8. Bewerbungsbedingungen E-Vergabe
9. Fragebogen für Nicht-EU-Angehörige

¹ Aus rechtlichen Gründen wird in diesem Schreiben für Vertragliches und Rechtsbegriffe das generische Maskulinum verwendet. Personenbezeichnungen wie „Bieter“ und „Auftragnehmer“ erfassen somit alle Geschlechter gleichermaßen und dienen ausschließlich der sprachlichen Vereinfachung. Eine Diskriminierung oder Ausschließung anderer Geschlechter soll damit nicht verbunden sein.